

## PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, 23. Juni 2023

### Deutscher Startup-Pokal 2022/23 im Bereich FinTech vergeben

Die **Gewinner des Deutschen Startup-Pokals in der Kategorie FinTech steht fest: ESG Screen17** setzte sich bei den Startups durch und überzeugte mit seiner umfassenden Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen. Die Veranstaltung wurde von der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des Forschungstransfers e.V. (GFFT) ausgerichtet, während PwC Deutschland als Sponsor des Finalevents auftrat.

#### Deutscher Startup-Pokal

Vor gut 50 Gästen präsentierten die Startups Bitbond, ESG Screen17 und Iknaio ihre innovativen Geschäftsmodelle im Bereich FinTech. Astrid Freier (Head of Fintechs PPI), Sabine Hobler (Vicepresident Publicis Sapient), Prof. Dr. Olaf Zeitnitz (SRH Fernhochschule & CVO VisualVest GmbH) sowie Robert Bölke (Leiter Datenmanagement Berlin Hyp AG) bildeten die Experten-Jury, die die Pitches kritisch prüften und bewerteten. Live wählte das gesamte Fachpublikum den Gewinner. Hierbei setzte sich **Felix Schell** vom **Startup ESG Screen17** mit **40%** der Stimmen gegen die Konkurrenz durch. Zweiter wurde **Iknaio** mit **34%**, gefolgt von **Bitbond** mit **26%**.

#### Keynotes und Panel-Diskussion

Dr. Philipp Wackerbeck, Partner Strategy & Germany PwC, konstatierte, dass die Jahre der stabilen Verhältnisse Geschichte vorbei und 70% der Banken in Europa nicht rentabel, ökonomisch nicht resilient seien und sah vor allem im Thema Nachhaltigkeit das Zukunftsthema. Als Mega-Trend bewertete auch Peter Hoffner (PPI) in der von Dr. Edeltraud Leibrock (Connected Innovations) geleiteten Panel-Diskussion den ESG-Bereich und prognostizierte dort einen „Battle um die Marktanteile und Positionierung der Banken“. Dr. Christian Thun (CEO European Data Warehouses) bezeichnete ESG als reines Marketing, da die Einstufung innerhalb der EU völlig uneinheitlich sei. Unbequeme Wahrheit sei, dass „die grüne Urbanisation ein reines urbanes Elitenprojekt“ sei. „Wie nehmen wir die restlichen 90% mit?“ hinterfragte er.

Intensiv sprach das Podium über die Funktionen von Startups und wie man dafür sorgt, dass jeder Fördereuro eine maximale Wirkung generiert. Startkapital sei meist kein Problem, diagnostizierte

Katharina Herrmann (Vorstandsmitglied der KfW Bankengruppe). Defizite gebe es jedoch im aufbauenden Crowdfunding. „Seedfunding ist wie Kindergeburtstag, dann wird es schwierig“, bestätigte auch Tomas Peeters (CEO Bilthouse GmbH). Datengetriebene Entscheidungen, ein Kulturwandel mit mehr Risikobereitschaft, das forderte abschließend das Plenum.

Katja Speck erklärte in ihrem **Use Case**, wie VisualVest mit dem ChatGPT@KundenCoach versucht, die junge Generation über das trockene Thema Geldanlagen zu informieren.

#### Überblick:

- Was: Finale Deutscher Startup-Pokal FinTech
- Wo: PwC Experience Center Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main
- Wann: 21.06.2023, 13:00 – 19:00 Uhr
- <http://gfft-technologies.de/bewerbungsaufruf/>

#### Pressekontakt:

- Britta.stehr@gfft-ev.de/ +49 6101 95498-24

#### Weiterführende Links:

- Deutscher Startup-Pokal: <https://www.united-innovations.eu/deutscher-startup-pokal/>
- Weitere Infos über das siegreiche Startup finden Sie unter <https://screen17.com/>

#### Zur GFFT:

Die gemeinnützige **Gesellschaft zur Förderung des Forschungstransfers e.V.** (GFFT) ist ein Innovationsforschungsinstitut, das sich für eine Stärkung der Innovationskraft im deutschsprachigen Raum und Europa einsetzt. Ihre Aufgabe ist es, aktuelle Maßnahmen von Politik, Wirtschaft und Hochschulen zu untersuchen, Diskussionen zu ermöglichen und neue Wege aufzuzeigen. Die GFFT hat den Deutschen Startup-Pokal und den Use Case Award ins Leben gerufen, um die Innovationskraft zu stärken und junge Unternehmen dabei zu unterstützen, sich am Markt zu etablieren.



Bildunterschrift: Die erfolgreichen Startups: Felix Schell (rechts) vom Startup ESG Screen17 gewinnt den Deutschen Startup Pokal im Bereich FinTech vor Karl Zettl vom Startup Iknaio. Foto: Veranstalter